

Wer ehrfurchtsvoll seine Vorgesetzten zu begrüßen pflegt und stets den Alten huldigt, bei dem wachsen diese vier: die Lebensdauer, das Wissen, der Ruhm und die Macht.

अभिवादास्तित्तेत s. Spruch 3410.

अभेदेन च युध्येयू रत्नेषुश्च परस्परम् ।

फल्गु सैन्यं च यत्किञ्चिन्मध्ये व्यूहस्य कारयेत् ॥ ३५५२ ॥

In geschlossenen Reihen sollen die Krieger kämpfen und sich gegenseitig schützen; alle schwachen Truppen stelle man in die Mitte der Schlachordnung.

अभ्यावहति कल्याणं विविधं वाक्सुभाषिता ।

सैव दुर्भाषिता राजन्ननर्थयोपपद्यते ॥ ३५५३ ॥

Ein freundliches Wort bringt manchen Segen, ein böses Wort dagegen stiftet, o König, Unheil.

अभ्युत्सेकेन सहसा s. Spruch 3422.

अभ्युन्नतिं प्राप्य s. Spruch 3425.

अधच्छाया खलप्रीतिः समुद्रात्ते च मेदिनी ।

अल्पेनैव विनश्यति यौवनानि धनानि च ॥ ३५५४ ॥

Einer Wolke Schatten, der Bösen Freundschaft, Land am Meeresufer, Jugend und Reichthümer gehen gar leicht dahin.

अधूविलासमस्पृष्टमदरागं मृगलणम् ।

इदं तु नयनद्वंद्वं तव तदुण्णभूषितम् ॥ ३५५५ ॥

Das Gazellenauge kennt kein Spiel der Brauen und ist ohne Genuss von Wein geröthet; dieses dein Augenpaar dagegen ist mit diesen Vorzügen geschmückt (d. i. kennt das Spiel der Brauen und wird erst durch den Genuss von Wein geröthet).

अमित्रं नैव मुञ्चेत वदन्तं कारणान्यपि ।

दुःखं तत्र न कर्तव्यं हन्यात्पूर्वापकारिणम् ॥ ३५५६ ॥

Den Feind soll man nicht wieder freilassen, spräche er auch dieses und jenes zu seiner Entschuldigung: man tödte den ehemaligen Beleidiger und lasse sich solches nicht zu Herzen gehen.

रायुर st. आयुर्विद्या MBh.

3552) Hit. III, 79 Schl. 82 Johns. S. 364

ed. Calc. 1830. S. 323 ed. Rodr. a. b. च

युध्येत (auch बुध्येत) रत्नेष्वैव (auch बलं रत्ने-

त्) पर<sup>०</sup>. c. वल्गु st. फल्गु, सैन्यस्य st. सै-

न्यं च.

3553) MBh. 5, 1171.

3554) Kân. 45 bei WEBER. a. Die Hdschr.

haben अग्रक्षाया. Eine Variante von Spr. 194.

3555) Kânjâd. 2, 191.

3556) MBh. 12, 5298, b. 5299, a. Vgl. Spr.

3359.